

2.2 OMNIBUS-Lesereise

(von allen gemeinsam organisiert, siehe Teilprojekte „Streckenabschnitte“)

Am Anfang war der Bus, und der Bus war beim Wort

Europa ist ebenso Literatur und Mythos wie auch politisch-gesellschaftliche und geographische Realität. Europa liegt nebenan und zugleich weit entfernt. Beide Aspekte wird die **OMNIBUS-LESEREISE** als **öffentlichkeitswirksames Kernprojekt des Netzwerks CROWD** abbilden. Insgesamt 120 europäische AutorInnen werden innerhalb eines Zeitraums von drei Monaten in wöchentlich wechselndem Turnus auf die Reise durch Europa von Nord (Finnland) nach Süd (Zypern) geschickt.

- Auf dem Weg formulieren sie bürgernah und im Austausch mit den verschiedenen Regionen und deren Bewohnern ihre Texte und ihre Idee der **Literatur als Gesprächsangebot**.

Dies geschieht zum einen durch größere Leseveranstaltungen in den Großstädten jeweils zu Beginn und am Ende eines Wochenabschnitts. Zum anderen sind unter der Woche täglich interaktive Aktivitäten abseits von Lesungen geplant, bsp. Besuche von Altenheimen und Schulen.

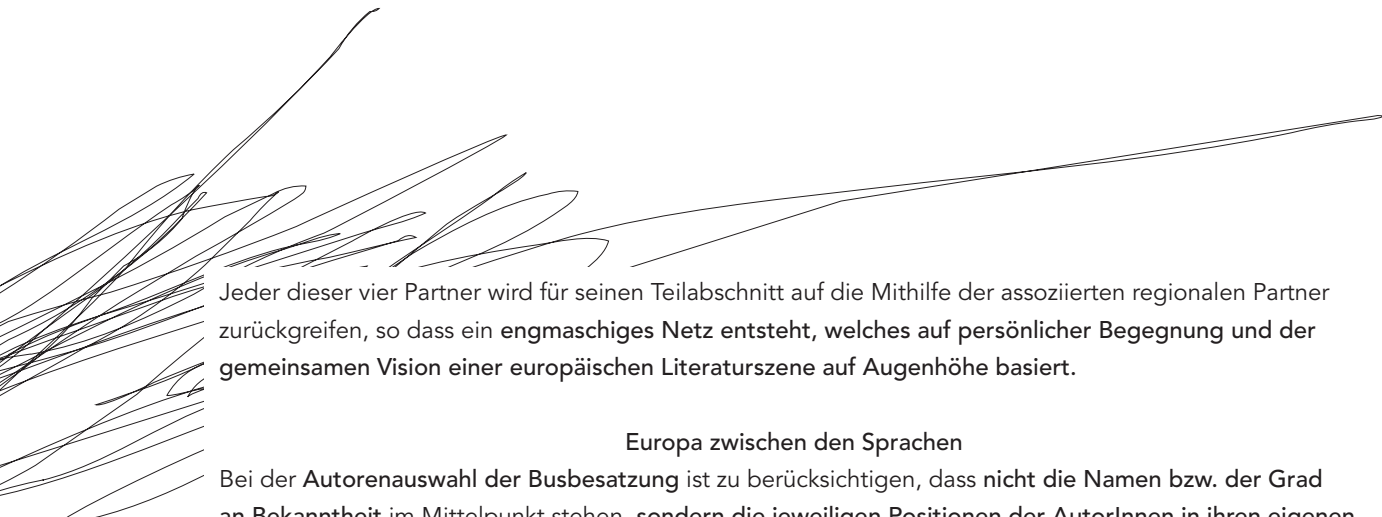
CROWD findet: In Europa wird zu viel übereinander geredet, zu wenig miteinander – die OMNIBUS-Lesereise will dies nicht nur in Bezug auf die unterschiedlichen Nationen und Regionen ändern, sondern auch in Bezug auf den ländlichen und urbanen Raum, die „bildungsfernen Schichten“ und die/den „Intellektuelle/n“. Mit diesem Ansatz reicht die OMNIBUS-Lesereise über vergangene Projekte wie den europäischen Literturexpress (2000) und literature in flux (2011) hinaus.

Der Bus wird neben literarischen Initiativen, Literaturhäusern, Literaturfestivals und literarischen Institutionen daher auch Schulen, Krankenhäuser und Universitäten als Reiseziel besuchen, ebenso wie Dörfer und Gemeinden auf dem Weg, literaturferne wie -nahe Orte. Europa ist so vielfältig wie seine Bewohner und Besucher, seine „Leser“. Und wie seine Literatur, wenn sie als lebendige Kunstform lebendig vermittelt wird.

Europa der Regionen

Um den Austausch zu befördern, wird die Reise in ihren Abschnitten jeweils von assoziierten Partnern aus der bereisten Region begleitet und aktiv mitgestaltet. Die assoziierten Partner organisieren die Unterbringung der Busbesatzung und treten in ihren Regionen als sprachliche und topographische Vermittler auf. Dadurch wird ein **dichtes Netz von Kontakten entlang der Strecke** geknüpft, das die Langfristigkeit der Begegnung auf persönlicher Ebene befördert. CROWD versucht, ein Netzwerk auf Augenhöhe aufzubauen. **Alle Beteiligten, vom Koordinator bis zum assoziierten Partner, sind gleich wichtige Bestandteile des Netzwerks mit spezifischen Fähigkeiten und Vorgehensweisen.**

Die Organisation einer derartigen Busreise erfordert verlässliche Absprachen und belastbare Kooperationen. Daher haben sich die zum Antragszeitpunkt feststehenden Organisationspartner entschieden, die Organisation der Busreise in Teilabschnitte zu gliedern. Den nördlichen Bereich (Skandinavien) übernimmt der finnische Partner Nuoren Voiman Liitto, den Bereich Deutschland, Tschechien und Polen übernimmt der deutsche Partner Lettrétage e.V., ab Österreich bis in den Balkan hinein zeichnet der österreichische Partner Forum Stadtpark Graz verantwortlich, und den Abschlussteil Türkei, Griechenland und Zypern organisiert der zypriotische Partner IDEOGRAMMA (siehe Beschreibungen der Teilabschnitte).



Jeder dieser vier Partner wird für seinen Teilabschnitt auf die Mithilfe der assoziierten regionalen Partner zurückgreifen, so dass ein engmaschiges Netz entsteht, welches auf persönlicher Begegnung und der gemeinsamen Vision einer europäischen Literaturszene auf Augenhöhe basiert.

Europa zwischen den Sprachen

Bei der Autorenauswahl der Busbesetzung ist zu berücksichtigen, dass nicht die Namen bzw. der Grad an Bekanntheit im Mittelpunkt stehen, sondern die jeweiligen Positionen der AutorInnen in ihren eigenen Szenen und Ländern. Die OMNIBUS-Lesereise zeigt die Vielfalt Europas, daher werden AutorInnen mit verschiedenen gemischt-kulturellen Hintergründen mitreisen, AutorInnen, die selbst Zwischenpositionen einnehmen, sei es durch ihre Herkunft, ihre Vermittlungstätigkeiten oder ihre Mehrsprachigkeit, AutorInnen verschiedener Alterstufen, mit verschiedensten Erfahrungs- und Gattungsschwerpunkten (eine Auswahl bereits bestätigter AutorInnen liegt bei).

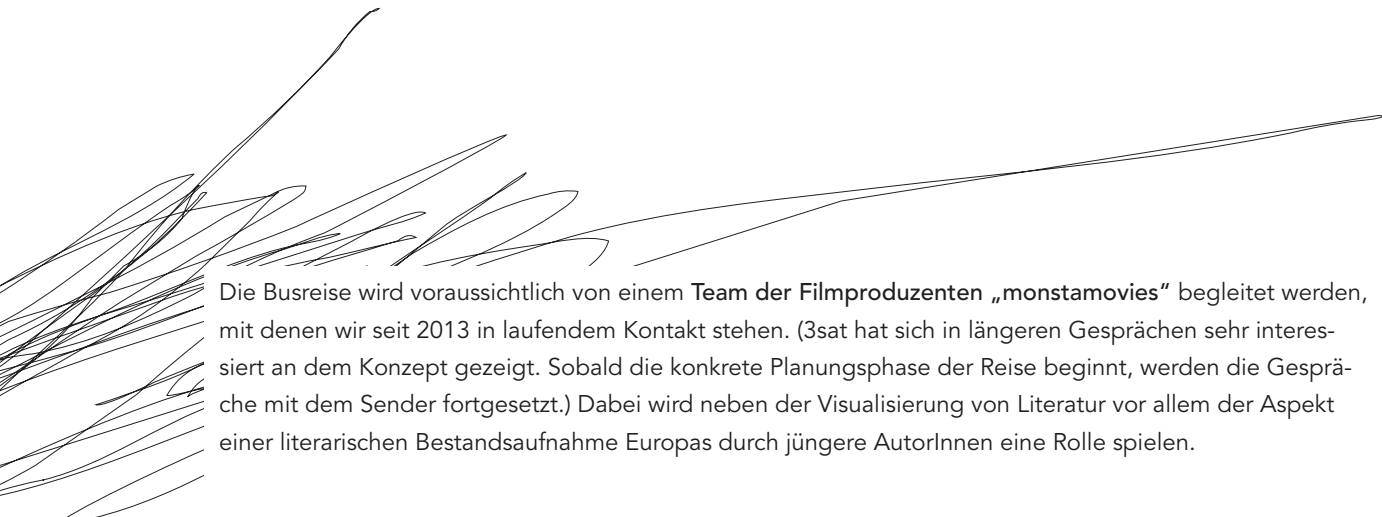
Während der Reise werden die AutorInnen nicht nur vorlesen, sondern mit Hilfe von Dolmetschern und laufend angefertigten Interlinearübersetzungen unterwegs gemeinsam auf einer riesigen Schriftrolle an einem mäandernden, großen Text schreiben. Der entstehende Text soll als Sinnbild der Idee von Literatur als Anlass zur Begegnung an jedem Haltepunkt entrollt werden.

Dieser Text wird als eine Art Kettentext aufgebaut. Wobei der erste Satz in der Mitte der großen Schriftrolle steht. Aufgrund der Form seiner Präsentation auf eben dieser quer beschriebenen, großen Schriftrolle verdeutlicht der Text literarisch, was das Netzwerk „CROWD“ organisatorisch leisten will. Geprägt wird nämlich der Text durch ein Nebeneinander der Sätze, Passagen und Verse, kein hierarchisches Über-, Hinter-, Vor- oder Untereinander. An jedem Haltepunkt (Marktplatz, Krankenhaus, Literaturhäuser, öffentlicher Stadtraum) wird durch das Ausrollen der Schriftrolle ein Kreuz- und Querlesen ermöglicht. Eine andere Art der Wahrnehmung von Literatur bietet sich an: Literatur wird als Nebeneinander verschiedener Entwürfe betrachtet, als Spielfeld in dem man sich individuell ausbilden kann. Ziel ist es, Hierarchien zwischen den literarischen Ansätzen und ihren Sprachen und Kulturen aufzulösen, die Werkstatt für die Leser zu öffnen, das Lesen als immanenten Bestandteil des Schreibens zu verstehen, die Selbstverständlichkeiten der Rezeption und Produktion von Literatur zu überprüfen, eine neue Art des Übersetzens auszuprobieren, bei der nicht ein Original den Ton angibt, sondern alle AutorInnen gemeinsam an einem großen, mehrsprachigen und polyphonen Originaltext arbeiten.

Europa – die Schatzinsel

Der auf der Reise entstehende Text wird, neben seiner greifbaren Schriftrollenform, täglich aktualisiert auf der zuvor genannten AGORA-Internetplattform und Mobil-App nachzulesen sein und somit auch noch Jahre später von den gemeinsamen Erfahrungen der Reise zeugen. Die Original-Schriftrolle hingegen wird am Ende der Busreise in einer wasserfesten „Schatztruhe“ ins Mittelmeer gelassen. Der Schlüssel zur Truhe wird später in Finnland aufbewahrt werden. Ein halbes Jahrhundert später kann sich das literaturinteressierte Europa dann auf die Schatzsuche begeben.

Am Startpunkt (Finnland) und am Endpunkt (Zypern) werden außerdem jeweils große Events (siehe Teilprojekte) einen spektakulären, öffentlichkeitswirksamen Rahmen der Reise gewährleisten.



Die Busreise wird voraussichtlich von einem Team der Filmproduzenten „monstamovies“ begleitet werden, mit denen wir seit 2013 in laufendem Kontakt stehen. (3sat hat sich in längeren Gesprächen sehr interessiert an dem Konzept gezeigt. Sobald die konkrete Planungsphase der Reise beginnt, werden die Gespräche mit dem Sender fortgesetzt.) Dabei wird neben der Visualisierung von Literatur vor allem der Aspekt einer literarischen Bestandsaufnahme Europas durch jüngere AutorInnen eine Rolle spielen.